

Sonnabends, den 18. October, 1760.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



43.

Handwritten signature or name, possibly 'Alte Königl.'

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermierhen, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, was Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde; ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreides-Preise von Wore und Hinterrummern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In der Auction den 27ten October, in des Garntreber Himmels Hause allhier, werden auch zwey gute Strenge grosse Perlen, Diamantene Ohr- und Finger-Ringe mit Brillanten, wie auch eine sehr Schalle mit Diamanten besetzt, imgleichen ein schwarz samtener Frauenpelz mit vorkommen, und ver-auctioniret werden.

Es ist bey dem Sattler Meister Orth in der Mühlenstrasse, eine wohlconditionirte vierfüßige Kutsche, mit ganzen Eßären, echten rothen Luch und weissen Schürren angeschlagen, imgleichen eine halbe Kutsche, mit bläueranten Luch und weissen Schürren angeschlagen, zu verkaufen; Liebhaber können sich melden, und eines billigen Records versichert seyn.

Den

für 300 Rthl. erb. und eigenthümlich verkauft, auch bereits 250 Rthl. darauf bezahlet, die übrige 50 Rthl. aber auf insiehende Weihnachten zu bezahlen versprochen; als wird solches zu jedermanns Vortheil gebracht.

Zu Greiffenhagen verkauft der Willester Herr Grapow, sein dafelbst in der Mühlenskrasse belegtes und Wohnhaus, cum Pertinentiis, an den dafigen Förster Herrn Rasch für 400 Rthl. und ist Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 3ten October a. c. präfixirt; welches Königlich Verordnungs gemäss hieburch bekannt gemacht wird.

Desgleichen hat dafelbst Joachim Ladden Witwe, 1.) ihr Wohnhaus in der Hirtenskrasse, 2.) drei Cämpe am Kleyen Werder, 3.) eine Scheune, und 14.) einen Garten vor dem Wapnschen Eder, an den horigen Willester Herrn Grapow, aus freyer Hand verkauft, und als Terminus zur Verlassung auf den 3ten October a. c. präfixirt; so wird solches dem Publico hieburch kund gemacht.

Es verkauft Herr Johann Jacob Busch in Wollin, eine Zmey Rütze Landes auf den Sechowersberg, und eine Rütze am Stadt Backofen; welches Königlich Verordnungs gemäss hiemit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als auf Marien a. k. 4 Bauerhöfe, als: zwey in dem Guthe Kuhl, einer in Garchin und einer in Schmoldorf, pachtlos werden; so werden zur anderweitigen Verpachtung derselben Termini Licitationis auf den 20ten October, den 20ten November und 15 ten December a. c. angefetzt; und können sich in diesen Terminis, diejenigen, so solche Höfe zu pachten Lust haben, in Klein-Sabow, bey dem Herrn von Kochstedt melden, und gewärtigen, das denen Meistbietenden die Höfe zugeschlagen werden sollen.

Da auch künftigen Marien 1761 das Guth Braunsberg verpachtet werden soll, so werden Termini Licitationis auf den 24ten October, 2ten und 22ten November a. c. angefetzt; und können sich Pachtlustige in denen zwey ersten Terminen in des Herrn Landrath von Dewig Behausung in Daber melden, im letzten Termino aber zu Braunsberg einkünden, den Geboth ad Pr. collum gehen, und gewärtigen, das dem Meistbietenden das Guth bis auf Approbation des Königlich Puppen-Collegii zugeschlagen werden soll.

Nachdem die Pachtjahre des Belgardtschen vordersten Holzathen auf Marien 1761 zu Ende lauffen, so werden zu dessen anderweiten Verpachtung Termini Licitationis auf den 16ten und 29ten October, wie auch 6ten November a. c. anberahmet; an welchen sich diejenigen, so diesen Holzathen zu pachten willens, sind zu Rathhause einkünden, und gewärtigen können, das dem Meistbietenden derselbe auf 6 nacheinander folgende Jahre zugeschlagen werden soll.

Da die Pachtjahre der Kempelburgschen Stadt Wollen-Wage insiehenden 1ten Januarii 1761 zu Ende lauffen, und zu deren anderweitigen Verpachtung Termini Licitationis auf den 17ten, und 31ten October, auch 14ten November angefetzt worden: so können sich Pachtlustige in Terminis zu Rathhause einkünden, und ihren Vorth ad Protocolum geben.

Als in denen zur anderweitigen Verpachtung der Caminschen Cämmerey-Rosmühle angefetzt gesehen, und notificirten Terminis Licitationis sich kein annehmlicher Wächter eingefunden; so werden hierzu nochmalen Termini Licitationis auf den 23ten October, 20ten November, und 18ten December a. c. anberahmet; in welchen sich sobald die etwanige Licitanten auf dem Caminschen Rathhause einkünden, und ihren Vorth ad Protocolum geben, das mit dem Meistbietenden contrahiret und allergnädigste Approbation eingehohlet werden solle.

Des seligen Herrn Kriegsath Hoyer, zu Stargard in der Porzschenskrasse belegenes Wohnhaus, nebst dem vor der Markmeisterey belegenen Ackerhöfe, auf welchem ein gutes Wohnhaus, samt Scheune, Stallung, Garten, anbey 6 Kalkenbergs, worin künfftig Frühjahr 20 Scheffel Sommerkorn zu säen, gleichwie ein grosser Camp an der Ihna, so mit 7 Scheffel Roggen besetzt zu vermiethen; wie denn auch eine in allen dreyen Feldern belegene halbe Hufe, so dem St. Marien grossen Kasten gehret, und auch selbige Herr Kriegsath Hoyer für 25 Rthl. in Cultur gehabt, auf 4 Jahr zu verpachten; die Liebhaber sollen sich bey dem Herrn Creiseinnehmer Waldemans, und dem Kaufmann Herrn Klauß, als Vermüthern der Hoyerischen Kinder zu melden, den 22ten October und 7ten November a. c. aber in des Herrn Creiseinnehmer Waldemans Hause zu erscheinen, und zu gewarten, das mit dem Meistbietenden bis auf Approbation des Königlich Puppen-Collegii contrahiret werden solle.

5. Sachen

5. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist zu Stettin, am 12ten October, zwischen 7 und 8 Uhr, dem Meister Schulzen in der Schulstrasse, ein großer kupferner Kessel, von 9 Pfund, durch eine diebische Hand von den Flur entwendet worden; es wird also das löbliche Handwerk der Kupferschmiede, und ein jeder ergeblich ersucht, wo solcher Kessel zum Verkauf gebracht wird, solches bey dem Verleger dieser Zeitung zu melden, es soll ein guter Recompens dafür zu diensten stehen, oder bey dem Eigentümer selbst, bey Verweisung seines Namens.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Dem Schuh-Juden Hirsch Moiss aus Greiffenberg in Pommeren gebürtig, ist den 2ten October in Greiffenbagen in dertiger Judenschule, unter währrender Bethkunde, durch diebische Hand eine silberne Schmirrtuchschdose aus der Tasche gezogen worden. Diese Dose ist inwendig vergoldet, und hat unten einen Becher oder Lummel, aus welchen sie ausgezogen werden kan; sollte diese Dose jemand zu Gesicht bekommen, oder auch sonst davon Nachricht geben können, der wird ersucht, solches dem Herrn Precuratori Fisci Schumann in Stettin zu melden, welcher Commission hat, nicht nur das dafür etwa bezahlte Kaufgeld wieder zu ersatten, sondern über das, auch noch 5 Rthlr. zum Recompens zu bezahlen.

7. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Des seligen Garneweber Christian Herrenkinds zu Störckow Erben Haus, welches auf 102 Rthlr. 8 Gr. taxirt, soll in Terminis den 20ten Sept. 17ten und 27ten October c. an den Weißbierbuden verkauft werden; Liebhabere können sich alsdann Vormittags alhier einschreiben, und in ultimo Terminio plus licito die Adjudication erwärtigen. Creditores werden zugleich vorgeladen, ihre etwaige Ansprüche in diesem Terminis sub pena praclusi zu justifiziren. Schloß-Pencus, den 17ten Septembris, 1760.

Zu Cöllin verkauft die verheyrathet gewesene Frau Lieutenantin Voigt, ihr in Cöllin habendes, und in der Schloßstrasse belegenes Wohnhaus, an den Herrn Inspector Schenk zu Schulzenbagen, mehr über den 27ten October c. die Verlassung ertheilt werden soll; wer darüber etwas einzuwenden, oder an dem Hause zu fordern, kan sich in Terminio zu Rathhause melden, oder im wiebrigen der Prädelusion erwärtigen.

Zu Janow verkauft seligen Plathen Witwe, ihr Haus von Hinrich Gutten, an den Bürger und Kleinschmidt Meister Wilsp Altan, und soll das Kaufgeld den 27ten October zu Rathhause gezahlet werden; Creditores haben sich alsdenn gehörig zu meiden.

Zu Stolpe kauft der Bürger und Schneider Meister Böhcher, des verstorbenen Bürgers und Raschmachers Meister Ernst Coballen in der Hölkenstrasse, zwischen Goldemans und Heibrecht Häuser eine Anforderung zu machen wilkens sind, haben solche in Terminis den 2ten November, 2ten ejusdem, höchstens aber in ultimo den 12ten December c. des Vormittags um 11 Uhr hieselbst zu Rathhause an und anzuführen, oder Prädelusionem zu erwärtigen.

Zu Stolpe kauft der Bürger und Kaufmann Herr Johann Friedrich Woff, von dem Herrn Wagner Hanisch, dessen in der Langenstrasse, zwischen des Herrn Senatoris Lübbcken, unth. Kaufmanns Herrn Hering jun. Häusern, inne belegenes Haus, um und für 700 Rthlr.; Creditores so an diesem Hause mit Bestande eine Ansprache zu machen, haben solches in Terminis den 3ten November und 22ten ejusdem, höchstens aber in ultimo den 12ten December c. des Vormittags um 11 Uhr hieselbst zu Rathhause an und anzuführen, oder Prädelusionem zu erwärtigen.

8. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es verlangt jemand einen Menschen der Kochen kan zur Bedienung; wer Lust hat bey selbigem in Dienste zu gehen, kan sich im löblichen Posthause in Stettin melden.

9. Personen

9. Personen so entlaufen.

Es ist alhier in Stettin, dem Herrn Obersten von Lüderitz, die Köchin, Namens Elisabeth Bösetz, den 2ten October c. entlaufen. Sie ist von kleiner Statur, hat schwarze Haare, scheidet gut aus, und ist munter und bürstig. Da sie nun eine Unterthanin von dem Herrn Obersten, und alles Küchengerath in Verwahrung gehabt, solches aber an keinem abgeliefert; als werden alle und jede Obrigkeiten und Magistratsräthe, wes Standes und Würden sie seyn, hiermit ersucht, diese Person, wenn sie sich irgendwo um Dienste bemühen sollte, sogleich zu arretiren, und dem Herrn Obersten von Lüderitz zu Stettin davon Nachricht zu geben, da denn selbige sofort abgehohlet, und die darauf verordnete Unkosten erstattet werden sollen.

Dem Herrn Lieutenant von Köller, zu Görke, ist den 2ten October c. dessen Hofknecht, Namens Johann Horn, ein Unterthan des Gutbes Görke bey Camin, entlaufen, ohne daß derselbe dazu die geringste Ursache habe. Es ist dieser Johann Horn 23 Jahr alt, mittelmäßig kleiner Statur, hat braune eigene kurze Haare, ist entweder in einen grauen Bauerrock mit rothem Unterfutter, und blauen Camisol, oder in einem schwarzen Bauerrock, mit weißem Unterfutter, und langen Taschen, bekleidet, trägt gemelriglich einen Hut, ist etwas plüschig von Gesicht, und scheidet ihm in der linken Hand der Zeigefinger, er sammlet auch etwas in der Rede. Damit nun dieser entwichene Unterthan hinwieder zu seinem schuldigen Gehorsam gebracht werde; als ersucht man alle resp. Obrigkeiten und Herrschaften, wo sich dieser Unterthan etwa aufgeben möchte, denselben sofort zu arretiren, und davon dem Herrn Lieutenant von Köller zu Görke, nahe bey Camin, oder dem Bürgermeister Sammlitz zu Camin davon Nachricht zu geben, da denn derselbe gegen Erstattung aller Kosten abgehohlet werden solle.

Demnach in dem Königlichen Colbatschen Amtsdorfe Beelitz, ein Dienstklinge, Namens Daniel Krüger, von etwa 17 Jahren, in dem Krüge daselbst, des dortigen Freyschulzen Kindermägden, mit eines Untersersifiers Gewehr, dergestalt tödtlich geschossen, daß selbige wenige Stunden nachher den Geist aufgegeben, dieser Wursche sogleich nach vollrächter That davon gelaufen, und aller angewandten Weisheit diehero nicht hat ausfindig gemacht werden können; so werden alle respective Herrschaften und Gerichte hiemit ex officio requirirt, im Fall sich dieser unterthänige Wursche, Daniel Krüger, welcher nur klein ist, einen blau gestreiften Kittel, oder blau Camisol trägtel, dabei in der Aussprache etwas flammelt, irgendwo betreten läßt, denselben zu arretiren, und dem Königlichen Amtsgericht davon zu avvertiren, damit derselbe abgehohlet, und zur nöthigen Inquisition gezogen werden kan.

Es ist zu Stettin einer Herrschaft in der Dobnstrasse, den 9ten hujus, des Abends nach 8 Uhr, heimlicher und leichfertiger Weise, ein Dienstmägden, Namens Anna Charlotta Steinfen, ohne die geringste Ursache aus dem Dienst gelaufen, nachdem sie sich vorher geküffert, daß es ihr viel zu stille in dem Hause, so sie nicht gewöhnet sey; das Publicum wird also vor diese Person, nicht allein gemarnet, sondern auch dienlich gebethen, deren Aufenthalt bey dem Verleger dieser Zeitung zu melden, damit sie von der Obrigkeit gehörig zur Strafe gezogen werden könne.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev einer gewissen Kirche im Stolpischen Synodo, liegen 150 Rthlr. Capital zur Ausleihe parat; wer solche gebraucht, und Präfanda präferiren kan, beliebe sich bey Herrn Jargen Kaufmann in Stolpe franco zu melden.

Es sind 100 Rthlr. Kindergelder auf sichere Hypothek zu bestättigen; wer solcher bedürftiget, und Sicherheit zu bestellen vermag, kan sich in Stettin bey dem Notario Blauert melden.

Wenn in dem nächstkommenden Monat December c. 3000 Rthlr. Kindergelder in Preussischen ein Drittel, ein Sechstel, und ein Zwölftel Stück und Besetzung der nöthigen Sicherheit, auf Landgüter, eines Königlichen Papiillen-Collegii Consens und Bestekung der nöthigen Sicherheit, auf Landgüter, zinsbar sollen bestättiget werden; so wird solches hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, und werden sich diejenigen, welche dieses Capital nöthig haben, und vorstehende Conditionen erfüllen wollen, bey der Frau Ober-Inspectorin Lemben, und Herrn Rath und Regierungs-Archivario Hilslo zu Stettin, als Vormünder deshalb zu melden belieben.

125 Rthlr. vor die Hönkensche Tochter sind auf sichere Hypothek zu bestättigen; und können, die so solches bedürftiget, sich bey dem Vormunde, Wanstweindrenner Lemben, oder Notario Blauert in Stettin melden.

Ein Capital von 210 Rthlr. ist zu Stettin bey dem Seglerhause zinsbar auszu thun; wer daselbe gegen gehörige Sicherheit verlangt, der kan sich deshalb bey dem Herrn Altermann Peters, als Administratore des Seglerhauses melden.

11. AVer-

II. AVERTISSEMENTS.

Als der Kornhändler Caspar Hieselbst, wieder seine Ehefrau, die Grafmännin, wegen deren ein geklagten bösslichen Entweichung Klage e. haben, und dieserwegen gedachte Grafmännin gegen den 22ten November a. c. edicalliter peremptorie vorgeladen worden, beim Verhör die Ursachen ihrer Entweichung bey der hiesigen Königl. Regierung aus und anzuführen, oder die Ehecheidung zu gewärtigen; so wird derselben solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signaturum Stettin, den 22ten Julii, 1760.

Als die Königl. Regierung, auf Aushalten des Pantoffelmacher Niemann zu Stettin, dessen Ehefrau Christina Kadecken, gegen den 28ten November a. c. edicalliter peremptorie vorgeladen, um alsdenn beim Verhör, die Ursachen ihrer bösslichen Entweichung an- und auszuführen, oder auf ihr Aufsehen bleiben, die Ehecheidung gewärtigen; so wird derselben solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht.

Als der seligen Anna Elisabeth Blankonen, vermittelsgewesenen Gerberin zu Berwalde hinterlassene Erben, die Geschwistere Blankonen zu Cöslin, ihrer gedachten Erbgeberin Haus, zu Berwalde am Markte, zwischen des Schuhmacher Meister Haacken zu rechter Hand, und der vermittelten Frau Creicheln zur linken Hand, belegen, an Herrn Nachlern dieselbst verkauft, dieser auch bereits darauf 10 Rthlr. bezahlet; als wird solches hiedurch zu jedermans Notis gebracht, damit diejenige, so einige Ansprüche daran zu machen vermeinen, solches a. dero an innerhalb 4 Wochen bey gedachten Blankonschen Erben zu Cöslin thun, oder gewärtigen können, daß sie alsdann mit ihrer Forderung abge wiesen werden.

Es sind bey dem Gebränge des letzten Sülzowischen Viehmarkts, 2 Paar Ochsen verloben gegang, die von der Wagiger Mühle, hinter Regenwalde her, nach Cunow bey Wollin hin, gekauft worden. Der eine, als der große ist gelb, hat schwarzbraune Augen, und geht hinten schief; Der andere als der kleinere ist roth, hat grosse weite Hörner, und eine Narbe an der rechten Kinback; dieserigen, so solche vorwählich an sich genoumen, oder doch Nachricht davon geben können, werden erzuget, es dem vorst. Boten zu Cunow per Wollin wissen zu lassen, wobey zugleich versichert wird, daß die gehaltenen Kosten dankbarlich restituirt werden sollen.

Als auf Veranlassung des Königl. Papiellen-Collegii zu Stettin, die Auseinandersetzung derer Erben des wohlsehlen Herrn von Schliesen zu Braunsberg vorgenommen werden soll, und hierzu Terminus auf den 27ten October e. angesetzt worden; so haben sich Interessentes alsdenn sub poena praesens zu melden.

Zu Wollin verkauft die Frau Bürgermeister Scheringens, ihr vor dem Colbergischen Ehre belegene Scheune, nebst dabey befindlichen Garten, an den Kaufmann Paul Franzen für 150 Rthlr. sollte nun jemand seyn, der ein Jus contradicendi darüber zu haben vermeinet, kan sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathhause melden, nach verstriffener Zeit, das Kaufpretium ausgezahlet werden wird.

Zu Wollgard soll des seligen Bräuer Helms Erben Haus, den 28ten bis 30ten October e. an den Mehrerbietenden gerichtlich verlassen werden; wer daran etwas zu fordern hat, muß sich gegen bestimmte Zeit bey dortigen Magistrat melden, nachhero aber keiner mit seiner An- und Infrage weiter gehöret werden wird.

Als denn Abmarsch derer Kaiserlichen Russischen Truppen von Colberg, in Janow einige Stük überjährige Kälber, stehen gelibten, welche Magistrat in Empfang nehmen müssen; als werden hiemit hiezigen bey Colberg, Cörlin und Wlgard, so ihr Vieh vermissen, citiret, den 28ten October alhie zu Rathhause zu erscheinen, und gegen Erlegung der Unkosten ihr Vieh wieder in Empfang zu nehmen. Die Herren Wrediger auf dem Lande werden ersucht, ihren Gemeinen solches kund zu machen.

Es ist im Monath Junias e. von der Dorfschaft Pinnow, Henschen Creyses, als sie mit ihrem Vieh in die Gegend Söllnow, wegen derer Russischen Truppen geschüchert, auf der Söllnowischen Stadt Wepde, ein 2 jähriges schwarzbraunes Kind, ohne Uebelchen, gefunden, und mit ihrem Vieh nach Hause getrieben worden; wer also dieses Kind angebörig, und sich deesfalls genugsam legitimiren kan, das sich bey dem Herrn Landrath von der Osen in Wismig zu melden, und das Kind gegen Erstattung derer Kosten in Empfang zu nehmen. Wismig, den 14ten October, 1760.

Landrath und Director des OSENS und Blücherschen Creyses, Landrath und Director des OSENS und Blücherschen Creyses, als sie mit ihrem Vieh in die Gegend Söllnow, wegen derer Russischen Truppen geschüchert, auf der Söllnowischen Stadt Wepde, ein 2 jähriges schwarzbraunes Kind, ohne Uebelchen, gefunden, und mit ihrem Vieh nach Hause getrieben worden; wer also dieses Kind angebörig, und sich deesfalls genugsam legitimiren kan, das sich bey dem Herrn Landrath von der Osen in Wismig zu melden, und das Kind gegen Erstattung derer Kosten in Empfang zu nehmen. Wismig, den 14ten October, 1760.

Es verkauft die vermittelte Frau Cantor Sinken, ihr in der Regenstraße zu Garb belegenes Wohnhaus, an den Bürger Gottfried Bäcker, und soll demselben den 28ten dieses den gerichtliche Wors und Ablaffung darüber ertheilt werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, wolle seine Jura in Termino sub poena praesens wahrnehmen.

Nachdem Friedrich Panzer, so in Grenz bey Arenzlow gedienet, nebst 3 bey sich habenden Pferden, wovon das eine ein großer schwarzer Wallach, das andere eine braune und das dritte eine schwarze Stute, so er seinem Vorgeben nach im Schwedischen Lager von einem Husaren und Marquiesender ge

kauft,

kauf, zu Gars als verdächtig angehalten worden, zumal man in Erfahrung gekommen, daß er schon eber dem dieses Verbrechens halber zu Schwedt und Greiffenhagen in gefänglicher Haft getathen; so wird das Publicum hierdov avertiret; diejenige, so das ihnen zusehende Eigenthum an diesen Pferden bes wissen können, haben sich desfalls bey dem Magistrat zu melden.

Der Controllleur Müller am Paradeplatz, im Ringschen Hause zu Stettin wohnhaft, kan jetzt an die 2000 R'hr. Sächsishe ein Drittel-Stücken auf Berlin assigniren, welche prompt bezahlbar werden; welches denen so mit Assignationen gedient seyn dürfte, hiemit bekannt gemacht wird.

Es hat sich ein Schwein von Diebriehs-Hunden in der Heide gefunden; nem selbiges zugehört, kan sich dabelst bey Cordt Habisch melden.

Da noch sehr viele Fournage-Assignationes in der Stadt herum rulliren, worauf die Naturalien noch nicht aus dem Königl. Feld-Magazin allhier abgeholt worden, und dadurch die größte Confusionen entstehen müssen; so wird hiedurch zu jedermanns Wissen bekannt gemacht, daß von dato binnen 8 Tage, alle noch, auf die zurückgehaltene Assignationes competende Fournage, aus dem Königl. Feld-Magazin abgefordert, oder zu gewärtigen sehet, daß selbige aus denen Magazinen nach Verabstimmung dieser Zeit nicht verabfolget werden. Wie denn künftig hin alle Assignationes nicht länger als 3 Tage gelten können. Stettin, den 21ten October, 1760.

Königl. Preussisches Feld-Krieges-Commissariat.

Zu Vorh. sollen in Termino den 21ten November c. verlassen werden:

- 1.) Das Erdmann Schulische Haus in der grossen Wollweberstrasse, und
- 2.) Des Kaufmanns Pfeiffers drey viertel Morgen Dorfskade sub No. 57, 1 Morgen Graben-Cas del No. 24, und 1 und ein halb Morgen Pferde-Weyde No. 2, an Käufern den Schneider Meister Splinter.
- 3.) Des Tobackspinners Meister Isaac Dallmanns halblagisches Haus in der Scharrenstrasse, und Garten vorm Bahnschen Ober, an Käufern den Pantoffelmacher Meister Wock, und hünwielertum
- 4.) Des Meisters Wetsch halblagisches Haus in der grossen Pappenstrasse, an Käufern den Tischler Meister Heype.
- 5.) Des Riemers Meister Lislow sen. halblagisches Haus in der Marktstrasse, an den Tobackspinner Meister Dallmann.

In dem Verlassungstage nach Martini, als den 21ten November c. soll zu Stettin das sogenannte Waisenhaus, auf der grossen Laskadie, im Pladderin, zwischen dem Laskadischen Schul- und des Simmersmann Lederigen Erben Hause, inne belegen, cum Pertinentiis, gerichtlich vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradiendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub pena praclusi et perpetui silentii melden.

Die Bücher-Auction in des Herrn Hoffseal Lothsachs Hause zu Stettin, ist aus gewissen Verhinderungen bis auf bevorstehenden Montag ausgesetzt worden; die Herren Liebhaber wollen beliesen an selbigen Tage des Morgens um 8 Uhr sich dabelst einfinden.

12. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 9ten bis den 16ten October, 1760.

Wep der St. Nicolai-Kirche: Herr Christian Friederich Rahn, vornehmer Kauf und Handelsmann allhier, mit Mademoiselle Catharina Elisabeth Köblers, Herrn Senatoris Christoph Heinrich Köblers, älteste Mademoiselle Tochter. George Strelow, ein Arbeitsmann, mit Jungfer Anna Dohlers, Tochter Meisters, des seligen David Meisters, älteste Jungfer Tochter. Meister Jacob Bussler, rothea Meisters, des seligen David Meisters, älteste Jungfer Tochter. Meister Jacob Bussler, ein Strumpfmacher, mit Frau Dorothea Christina Hofen, des weiland George Wengershausen hinterlassene Witwe.

Brodtzart.

An Getreide ist zur Stadt gekommen

Vom 9ten bis den 15ten October, 1760.

	Wund	Loth	Qu.			Wispel	Scheffel
Für 2 Pf. Semmel	5		1 $\frac{2}{3}$	Weizen		19.	16.
3 Pf. dito	8			Roggen		58.	10.
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	15		3 $\frac{1}{2}$	Gerste		58.	17.
6 Pf. dito		31	3	Malz			
1 Gr. dito	1	31	2	Haber		9.	14.
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	3	1 $\frac{1}{2}$	Erbsen			7.
1 Gr. dito	2	6	1	Buchweizen		1.	3.
2 Gr. dito	4	12	2				
				Summa		147.	19.

13. Rolle.

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 9ten bis den 16ten October, 1760.

	Wolle, der Stett.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbsen, der Wisp.	Buchweiz, der Wisp.	Hopfer, der Wisp.
Ba Anclam	Haben	nichts	eingesandt						
Bahn									
Belgard			20 N.	26 N.		12 N.			
Berwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Bublitz	5 N. 8g.	40 N.	22b. 24 N.	34 b. 26 N.	28 N.	16 N.			
Bütow	Hat	nichts	eingesandt						16 N.
Camlin	5 N. 12g	40 N.	24 N.	20 N.	26 N.	22 N.	24 N.		
Goldberg			22 N.	26 N.		14 N.	32 N.	48 N.	
Görlin	Haben	nichts	eingesandt						
Edslin									8 N.
Daber	6 N. 4g.	44 N.	24 N.	24 N.	28 N.	22 N.			
Damm		48 N.	28 N.	30 N.		21 N.	48 N.		
Demmin									
Hiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Prepenwalde									
Garz		46 N.	32 N.	28 N.	32 N.	24 N.	40 N.		
Gollnow	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenberg		44 N.	22 N.	22 N.		18 N.			7 N.
Greiffenhagen	5 N. 8g.	48 N.	30 N.	27 N.	30 N.	20 N.	48 N.		
Gülzow	Hat	nichts	eingesandt						8 N.
Jacobshagen		40 N.	28 N.	24 N.		16 N.			
Jarmen									
Labes									
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Maslow									
Hangardt									
Nemwaro									
Pasewalk									
Pencun	5 N. 8g.	45 b. 46 N.	31 b. 32 N.	29 N. 12g.	31 b. 32 N.	19 b. 20 N.	54 b. 55 N.	27 b. 28 N.	6 N.
Plathe		58 N.	24 N.	24 N.	29 N.	16 N.			
Pöbitz									
Pelnow	Haben	nichts	eingesandt						8 N.
Pollitz									
Porkitz	7 N.	47 N.	28 N.	25 N.	27 N.	20 N.	48 N.		
Ragelubitz	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde		32 N.	26 N.	20 N.		12 N.	26 N.	48 N.	
Rummelsburg	4 N. 4g.	38 N.	26 N.	24 N.	28 N.				
Schlame		36 N.	24 N.	20 N.	22 N.		32 N.	24 N.	
Stargard		49 N.	25 N.	22 b. 28 N.		14 N.	40 N.		
Steynitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	6 N. 8g.	45 b. 46 N.	31 b. 32 N.	29 N. 12g.	31 b. 32 N.	19 b. 20 N.	54 b. 55 N.	27 b. 28 N.	6 N.
Stettin, Neu	Haben	nichts	eingesandt						
Steip									
Schwiemünde									
Sempelburg	5 N. 16g.	48 N.	27 N.	18 N.	20 N.				
Krepton, H. Pom.									
Krepton, W. Pom.									
Uckermünde	Haben	nichts	eingesandt						
Ursow									
Wangerin									
Werben									
Wollin									
Wachan									
Wanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.